

Wofür leben...?

Von abgemeldet

Wofür leben...?

Sie würde es tun. Langsam ging sie zum hellen Schein des Fensters. Die Sonne strahlte hindurch und fiel in ihr hübsches Gesicht.

Wieso? Warum hatte er das getan?

Sie stand nun vor dem Fenster. Sie hob die Hand.

Soll ich...? Soll ich nicht...?

Nun legte sie ihre Hand auf den Fensterknopf. Sie schwitzte. Sie schwitzte so stark, dass sie abrutschte. Sie kam mit der Trauer und der Wut nicht klar.

Alles hatte doch so gut angefangen. Sie war in der Disco und da war er. Sie hatte ihn gleich bemerkt. Er war der netteste und hübscheste Junge der Schule. Und er kam und forderte sie, ausgerechnet sie, zum Tanz auf. Es war wundervoll gewesen. Schon bald waren sie zusammen, sie und Tai. Doch das Glück hielt nicht lange...

Ich hätte es wissen müssen...

Nun stand sie da und konnte sich nicht entscheiden, zwischen leben und tot.

"Mimi!"

Eine Stimme drang durch die Tür, aber keiner kam rein, wie hätte er es können sollen? Die Tür war versperrt. Sie wollte niemanden sehen. Niemanden, nicht mal ihn, damit er sie trösten konnte. Sie hatte gelebt - für ihn.

"Mimi! Mach doch bitte auf!"

Er hämmerte an der Tür. Das Pochen dröhnte in ihren Ohren.

Tai... Oh Tai...

Es hörte auf. Das Pochen verschwand. Schritte hallten durch den Flur und waren selbst in diesem Zimmer noch zu hören.

Langsam streckte sie ihre Hand aus. Sie zögerte.

Soll ich...? Soll ich nicht...?

Schließlich rang sie sich durch. Sie öffnete das Fenster. Langsam, aber doch, erst einen Spalt breit, dann weiter, bis es schließlich offen war. Sie schaute hinaus. Vor ihr verschwommen die Autos auf der Straße, aber nicht vor Höhenangst, sondern vor Tränen.

Wenn sie es tat, dann würde sie es nicht überleben. Hatte es schon jemand überlebt, der aus dem 28 Stock gefallen ist? Nein.

Ich mache es!

Jetzt hielt sie nichts mehr. Langsam setzte sie ihren rechten Fuß auf das Fensterbrett. Schließlich zog sie sich rauf. Sie neigte ein wenig den Kopf, um sich diesen nicht zu stoßen.

Unten auf der Straße stand Tai.

"Nein Mimi!"

Aber es war ihr egal...

Du hast mich betrogen! Halunke! Du liebst mich nicht mehr! Wofür sollte ich noch leben! Ich liebte dich und ich tue es immer noch! Aber nein! Du liebst jetzt Sora!

Werde glücklich...

Sie schloss die Augen... eins... zwei... drei... vier... fünf...

Gleich... Gleich ist alles vorbei...

sechs... sieben... acht... neun... zehn...!

Sie trat einen Schritt nach vorne und fiel, fiel aus dem 28 Stock, wurde immer schneller. Die Augen hatte sie geschlossen.

Gleich bist du mich los...

"Mimi!"

Mit einem dumpfen Schlag landete sie auf dem Boden, aber es war zu spät.